



Wir sind in den letztend Jahren exorbitant gewachsen und haben uns auch musikalisch rapide weiterentwickelt. Nachhaltiges Wachstum ist aber nur durch Nachwuchs möglich und sinnvoll. Daher steht bei uns die Jugend ganz klar im Fokus.

Viele Jugendliche in unserer Mitte haben bereits eine musikalische Vorbildung und sind daher schon in gewisser Weise auch in anderen Musikvereinen eingebunden. Wir wollen aber dennoch ganz klar und gezielt insbesondere jüngere Menschen ansprechen und für die schottische Dudelsack- und Marschmusik begeistern. Beim Dudelsack gibt es jedoch gewisse anatomische Grenzen. So ist das Charter (die Spielflöte des Dudelsack) gerade für kleine Hände schwer zu greifen.

Auf den Schutz insbesondere des Gehörs legen wir besonderen Wert, denn ist das Gehör einmal geschädigt ist es zu spät. Wie schon auf den übrigen Seiten zu lesen war, ist der Dudelsack mit den begleitenden Trommeln insbesondere Laut und daher ist es gerade bei jungen Ohren angebracht einen Gehörschutz zu tragen.

Neben der musikalischen Ausbildung an den Instrumenten, ob Snare Drum, Tenor Drum oder Dudelsack, versuchen wir die jugendlichen Mitglieder insbesondere im Hinblick auf ihr Selbstvertrauen und ihr Disziplin hin zu fördern. Gerade wenn z.B. bei einem Auftritt ein Solo gespielt werden muss, bedarf es enormer Konzentration und Selbstbewusstsein und gerade bei Jungs auch ein wenig Mut im "Rock" aufzutreten. Kommentar eines unserer jüngsten Mitglieder bei einem Auftritt auf die Frage was seine Mitschüler dazu sagen würden, dass er ab und an einen Rock an hat: "Das ist kein Rock, das ist ein Kilt". Und das mit inbrünstigem Stolz!

Junge Hände und Köpfe lernen schnell und sind recht rasch für die Musik und das Instrument zu begeistern. Ein "Naturgesetz" was man gerade bei der musikalischen Erziehung ausnutzen sollte, denn je älter ein Mensch wird, um so schwieriger wird es für denjenigen, das Instrument zu erlernen.

In Anbetracht auch des Gewichtes z.B. einer Snare-Trommel achten wir darauf, dass wir die Eltern bei der Beschaffung des letztendlichen Instrumentes ein Stück weit beraten und so z.B. auf kindgerechte Musikinstrumente achten, die dennoch den "großen" in nichts nachstehen.

Jugend fördern bedeutet für uns nachhaltig wachsen und so dauerhaft den Menschen in der Region mit unserer Musik Freude bereiten. Ein wirklicher Kreislauf entsteht dann, wenn wir auch z.B. die Chance haben, Jugendprojekte zu fördern und dabei zu unterstützen!

Sprechen Sie uns an, wir helfen gerne weiter!

---